

Finanzbericht 2020

Impressum

Herausgeber: Psychiatrie Baselland 2020

Redaktion: Finanzen PBL

Gestaltung: KOKONEO GmbH



Inhalt

Kommentar zur Jahresrechnung

Bilanz

Erfolgsrechnung

Geldflussrechnung

Eigenkapitalnachweis

Anhang

Bericht der Revisionsstelle

4

6

7

8

9

11

25

Kommentar zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde im Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung) erstellt. Die normierten Vorschriften des Standards gewährleisten eine einheitliche Anwendung in Buchführung und Darstellung der Bilanz und Erfolgsrechnung, wodurch eine verbesserte Transparenz in der Jahresrechnung erreicht wird.

Wirtschaftliches und politisches Umfeld

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt von der Corona-Pandemie. Diese führte zu Ertragseinbussen von mehreren Millionen Franken im ambulanten, tagesklinischen und stationären Bereich. Mehrkosten entstanden in diesem Zusammenhang für bauliche Massnahmen, den Ausbau der IT-Infrastruktur und für zusätzliche Hygienematerialien. Ein Teil dieser Mehrkosten wurde von dem Kanton Basel-Landschaft übernommen, da sie zur Aufrechterhaltung der Versorgung der Bevölkerung mit psychiatrischen Leistungen anfielen.

Der Neubau für die Kinder- und Jugendpsychiatrie wurde termingerecht Ende 2020 fertig gestellt. Die Kosten blieben innerhalb des vorgesehenen Investitionsrahmens. Auch das neue Zentrum für Psychische Gesundheit in Binningen konnte Ende des Jahres in Betrieb genommen werden. Drei bestehende Ambulatorien sowie ein neues tagesklinisches Angebot fanden Raum an dem neuen Standort. Zukunftsgerichtete Investitionen beziehen sich auf die Infrastruktur (Projekt Masterplan Campus Liestal).

Mit allen Krankenversicherern bestanden für das Jahr 2020 vertragliche Einigungen über eine Baserate. Es gilt eine einheitliche Baserate sowohl für die Kinder- und Jugendpsychiatrie als auch für die Erwachsenenpsychiatrie. Die allgemeine Kostenentwicklung führt im Gesundheitswesen nach wie vor zu einem erhöhten Druck auf Politik, Krankenversicherer sowie Leistungserbringer.

Geschäftsjahr

Die Psychiatrie Baselland blickt auf ein schwieriges Geschäftsjahr 2020 zurück. Der **Jahresgewinn** 2020 liegt mit 1,1 Mio. CHF unter dem Vorjahr (3,2 Mio. CHF), ebenso die EBITDAR-Marge (Gewinn vor Abschreibungen, Mieten, Zinsen und Steuern) von 6,6 Prozent (Vorjahr 8,6%). Die Corona-Pandemie führte zu einem deutlichen Ertragseinbruch gegenüber dem Vorjahr im stationären sowie tagesklinischen Bereich.

Trotz pandemiebedingten Ertragseinbussen konnten die ambulanten Erträge gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, dies nicht zuletzt dank eines Personalausbaus. Der Personalaufwand blieb (aufgrund des Sondereffekts aus Rückstellungen) auf Vorjahresniveau. Im Bereich Sachkosten lag der Aufwand im Geschäftsjahr 2020 deutlich über dem Vorjahr. Die Zunahme erfolgte hauptsächlich infolge zusätzlich angefallener Kosten für die Bekämpfung der Corona-Pandemie.

Der **Betriebsertrag** betrug 101,0 Mio. CHF und lag somit um 1,7 Mio. CHF unter dem Vorjahr (102,7 Mio. CHF). Aufgrund der sehr hohen Belegung im Vorjahr und der coronabedingt tiefen Belegungszahlen im aktuellen Geschäftsjahr verzeichnete die Psychiatrie Baselland Mindererträge von 2,7 Mio. CHF in den stationären Akutabteilungen.

Die tiefere Belegung der Privatklinik führte gegenüber dem Vorjahr ebenfalls zu einem Minderertrag (0,4 Mio. CHF). Dieser konnte jedoch durch den höheren Anteil an Privatpatienten wettgemacht werden. Deutlich weniger Erträge wurden auch im Langzeitbereich (0,6 Mio. CHF) erwirtschaftet. Die Auslastung im stationären Bereich der Erwachsenenpsychiatrie war deutlich tiefer als im Vorjahr (7,4%). Dies entspricht einer Abnahme von 5'900 Pflagetagen. Gesamthaft verzeichnete die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP) 72'200 Pflagetage. Hingegen erreichte die Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) mit insgesamt 4'116 Pflagetagen eine deutlich höhere Belegung (3,9%).

Trotz der höheren, neu kostendeckenden Abgeltung der tagesklinischen Patienten, resultierte ein Minderertrag von 0,2 Mio. CHF für diesen Bereich (Minderertrag aufgrund der Pflagetage 0,8 Mio. CHF). Die ambulanten Bereiche konnten sich erneut steigern (0,6 Mio. CHF). In der Erwachsenenpsychiatrie (EP) nahmen die erwirtschafteten Taxpunkte gegenüber Vorjahr um 6,6 Prozent, in der Kinder- und

Jugendpsychiatrie (KJP) um 4,3 Prozent zu. Der Ausbau des neuen Unternehmensbereiches WorkMed beeinflusste die Erträge positiv (0,9 Mio. CHF), obwohl auch hier gewisse Einbussen in Kauf genommen werden mussten. Ebenfalls negativ beeinflusst wurden die Hotellerie-Erträge, welche um 0,3 Mio. CHF zurückgingen. Die Abgeltung der COVID-Mehrkosten erhöhte die übrigen Erträge um 0,5 Mio. CHF.

In der Folge lag der **Betriebsaufwand** in diesem Geschäftsjahr rund 0,6 Prozent über dem Vorjahr.

Der Lohnaufwand 2020 stieg um rund 1,9 Mio. CHF (3,0%). Die Auflösung der Rückstellung für Sanierungsbeiträge BLPK hatte zur Folge, dass der **Personalaufwand** mit 76,9 Mio. CHF auf Vorjahresniveau verweilte.

Der **Sachaufwand** betrug 19,3 Mio. CHF und lag damit 0,5 Mio. CHF über Vorjahresniveau. Dem höheren Aufwand für medizinischen Bedarf, Informatikdienstleistungen (Corona-Pandemie, Digitalisierungsstrategie) und Unterhalt und Reparaturen stand Minderaufwand für Lebensmittel gegenüber.

Die **EBITDA-Marge** nahm gegenüber dem Vorjahr um 2,2 auf 4,7 Prozent ab. Bereinigt um die Baurechtszinsen und den Mietaufwand (Sachaufwand) konnte eine EBITDAR-Marge von 6,6 Prozent erzielt werden.

Die **Abschreibungen** in der Höhe von 3,1 Mio. CHF waren 3,3 Prozent über Vorjahresniveau. Die Abschreibungen wurden zusätzlich belastet durch die Restbuchwertabschreibung des Hauptparkplatzes, welcher dem Neubau für die Alterspsychiatrie weichen musste.

Das für die Finanzierung des Masterplan Campus Liestal aufgenommene Fremdkapital belastet das **Finanzergebnis** mit gut 0,5 Mio. CHF. Die teilweise Aktivierung der Fremdkapitalzinsen führte zu einer Verbesserung des Finanzergebnisses um rund 0,1 Mio. CHF.

In diesem Jahr konnten **Rückstellungen** in der Höhe von 2,1 Mio. CHF erfolgswirksam aufgelöst werden. Die Auflösung der Rückstellung für Sanierungsbeiträge BLPK führte zu einer Reduktion des Personalaufwandes von 2,1 Mio. CHF und zu einer Erhöhung der zweckgebundenen Reserven inclusioplus von 0,2 Mio. CHF.

Aus der Rückstellung für Tarifrissen wurden 1,5 Mio. CHF an Krankenkassen und Kantone zurückerstattet. Hierfür musste die Rückstellung für Tarifrissen um 0,1 Mio. CHF erhöht werden, was zu einer Ertragsreduktion führte.

Für die Sanierung des Besucherparkplatzes wurden rund 0,2 Mio. CHF der im Vorjahr gebildeten Reserven verwendet. Die verbleibenden 0,1 Mio. CHF konnten erfolgswirksam aufgelöst werden, was zu einer Reduktion des Sachaufwands führte.

Durch den erzielten Jahresgewinn und die Auflösung der Rückstellungen konnte das **Eigenkapital** um gut 1,3 Mio. CHF gestärkt werden. Neu beträgt es 62,2 Mio. CHF und verzeichnet gemessen an der gesamten Bilanzsumme einen Anteil von 46,0 Prozent (Vorjahr 44,1%).

Ausblick

Auch für das Jahr 2021 bestehen mit allen Krankenversicherern Tarifverträge, so dass für die Psychiatrie Baselland keine Tarifunsicherheit besteht. Dies umfasst sowohl die stationären, tagesklinischen als auch die ambulanten Leistungen.

Das Projekt Masterplan zielt darauf ab, die dringend sanierungsbedürftigen Immobilien zu renovieren bzw. zu ersetzen. Die Bauarbeiten für die neuen Gebäude haben 2020 begonnen und werden der Psychiatrie Baselland eine zukunftsbezogene Ausrichtung ermöglichen. Sie werden dazu beitragen, die hohen Ansprüche an die Qualität der Leistungen unter einem noch effizienteren Einsatz der betrieblichen Mittel zu erfüllen.

Die Erarbeitung des Masterplans für den Unternehmensbereich inclusioplus wurde in diesem Jahr vorangetrieben. Der Wettbewerb für den dringend notwendigen Ersatzbau soll 2021 durchgeführt werden.

Die Digitalisierungsstrategie wird weiterverfolgt, um zu einer effizienteren und qualitativ hochstehenden Leistungserbringung beizutragen.

Bilanz (in TCHF)

	Ziffer im Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel		18 312	26 602
Wertschriften	6	912	885
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1, 17	21 447	23 317
Andere kurzfristige Forderungen	2, 17	297	334
Vorräte	3	316	263
Nicht abgerechnete Leistungen	4, 17	6 047	8 094
Aktive Rechnungsabgrenzung	5, 17	1 200	945
Umlaufvermögen		48 531	60 440
Finanzanlagen	6	40 000	40 000
Sachanlagen Mobilien	7	3 090	1 981
Sachanlagen Immobilien	7	43 205	35 046
Immaterielle Anlagen	8	494	603
Anlagevermögen		86 789	77 630
Total Aktiven		135 320	138 070
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	-5 353	-6 271
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	17	-1 543	-1 300
Passive Rechnungsabgrenzung	10, 17	-3 111	-2 486
Kurzfristige Rückstellungen	11, 17, 22	-27	-2 087
Kurzfristiges Fremdkapital		-10 034	-12 144
Fonds (fremdfinanziert)	12	-3 060	-3 079
Langfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	9	-60 000	-60 000
Langfristige Rückstellungen	11, 22	0	-1 946
Langfristiges Fremdkapital		-63 060	-65 025
Fremdkapital		-73 094	-77 169
Dotationskapital		-43 323	-43 323
Allgemeine Reserven		-14 136	-11 639
Zweckgebundene Reserven inclusioplus		-3 476	-2 568
Fonds (aus betrieblichen Mitteln finanziert)	12	-185	-176
Jahresergebnis		-1 106	-3 196
Eigenkapital		-62 226	-60 901
Total Passiven		-135 320	-138 070

Erfolgsrechnung (in TCHF)

	Ziffer im Anhang	01.01.2020 – 31.12.2020	01.01.2019 – 31.12.2019
Erträge aus Spitalleistungen an Patienten	13, 17	95 517	97 607
Übrige betriebliche Erträge	13, 17	5 457	5 092
Betriebsertrag		100 974	102 700
Personalaufwand	14, 17, 19, 20, 22	-76 924	-76 860
Sachaufwand	15, 17, 18	-19 285	-18 791
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)		-96 209	-95 651
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		4 765	7 049
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	-2 599	-2 896
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	-215	-150
Abschreibungen auf Anlageabgängen	7, 8	-331	0
Abschreibungen		-3 145	-3 046
Betriebsergebnis (EBIT)		1 620	4 003
Finanzertrag	16	5	-2
Finanzaufwand	16	-528	-656
Finanzergebnis		-523	-658
Einlagen in Fonds im Fremdkapital	12	-184	-309
Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	12	203	187
Fondsergebnis Fonds im Fremdkapital		19	-122
Ordentliches Ergebnis		1 116	3 223
Einlagen in Fonds im Eigenkapital	12	-29	-40
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital	12	19	13
Fondsergebnis Fonds im Eigenkapital		-10	-27
Jahresergebnis		1 106	3 196
EBITDA-Marge		4.7 %	6.9 %
EBITDAR-Marge (ohne Baurechtszins und Mieten)		6.6 %	8.6 %

Geldflussrechnung (in TCHF)

		01.01.2020 – 31.12.2020	01.01.2019 – 31.12.2019
Jahresergebnis		1 106	3 196
	Ziffer im Anhang		
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	7, 8	2 815	3 046
+/- Zunahme/Abnahme von liquiditätsunwirksamen Rückstellungen	11	-3 797	-5 790
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	7, 8	331	0
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	1 869	-2 824
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte und nicht abgerechnete Leistungen	3, 4	1 993	-1 570
+/- Abnahme/Zunahme andere kurzfristige Forderungen	2	37	44
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	5	-255	-154
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-918	2 809
+/- Zunahme/Abnahme andere kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten		244	-179
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	10	625	23
+/- Einlagen in/Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	12	-46	9
= Geldzu-/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)		4 004	-1 389
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	7	-12 198	-5 742
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	6	0	-40 000
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	8	-106	-474
= Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-12 304	-46 216
+/- Aufnahme/Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	9	0	60 000
+/- Einlagen in/Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital	12	10	27
= Geldzu- / Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		10	60 027
Veränderung flüssige Mittel		-8 290	12 422
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
Stand flüssige Mittel per 01.01.		26 602	14 180
Stand flüssige Mittel per Stichtag		18 312	26 602
Veränderung flüssige Mittel		-8 290	12 422

Eigenkapitalnachweis (in TCHF)

	Dotations- kapital	Allgemeine Reserven	Zweckgebundene Reserven inclusioplus*	Fonds (aus betrieblichen Mitteln finanziert)	Jahres- ergebnis	Total
Eigenkapital per 1. Januar 2020	-43 323	-11 638	-2 568	-176	-3 196	-60 901
Übertrag in Gewinnvortrag						0
Zuweisung an Reserven		-3 196	-209		3 196	-209
Dividende						0
Kapitalerhöhung						0
Kapitalherabsetzung						0
Entnahmen aus Reserven						0
Sonstige Transaktionen		699	-699			0
Jahresergebnis					-1 106	-1 106
Einlagen in Fonds im Eigenkapital				-29		-29
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital				19		19
Eigenkapital per 31. Dezember 2020	-43 323	-14 135	-3 476	-186	-1 106	-62 226
Eigenkapital per 1. Januar 2019	-43 323	-9 488	-1 904	-149	-2 781	-57 645
Übertrag in Gewinnvortrag						0
Zuweisung an Reserven		-2 781	-33		2 781	-33
Dividende						0
Kapitalerhöhung						0
Kapitalherabsetzung						0
Entnahmen aus Reserven						0
Sonstige Transaktionen		631	-631			0
Jahresergebnis					-3 196	-3 196
Einlagen in Fonds im Eigenkapital				-40		-40
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital				13		13
Eigenkapital per 31. Dezember 2019	-43 323	-11 638	-2 568	-176	-3 196	-60 901

Vorzeichenumkehr auf der Passivseite der Bilanz bedeutet: «-» = Zunahme des Eigenkapitals «+» = Abnahme des Eigenkapitals

* Ein Drittel der «zweckgebundenen Reserven inclusioplus» wird nach Verbuchung des inclusioplus Jahresergebnisses 2020 dem Kanton Basel-Landschaft im 2021 zurückerstattet. Zwei Drittel verbleiben zweckgebunden für die Finanzierung zukünftiger Bauprojekte von inclusioplus.

Anhang

Allgemeine Angaben

Die Psychiatrie Baselland (PBL) ist gemäss Spitalgesetz vom 17. November 2011 eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Der Sitz der PBL befindet sich in Liestal. Das ambulante, teilstationäre und stationäre Angebot der PBL wird von Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen bis ins höchste Alter genutzt. Psychisch und mehrfach behinderte Erwachsene werden durch Betreuung, Beherbergung und Arbeitsintegration unterstützt. Alleiniger Träger der PBL ist der Kanton Basel-Landschaft.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der PBL erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk eingehalten. Zusätzlich werden, sofern nicht im Standard vorgesehen, die gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR) verlangten Informationen angegeben.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend.

Der Grundsatz der Einzelbewertung wird eingehalten. Die Bewertung innerhalb der einzelnen Bilanzpositionen ist einheitlich.

Allfällige Abweichungen in den Totalisierungen im Anhang sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften

Unter Wertschriften des Umlaufvermögens werden jene Wertschriften erfasst, die zum Handel gehalten werden und innerhalb von 12 Monaten nach Bilanzstichtag realisiert werden. Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu Marktwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig zu vereinnahmen sind (Einzelwertberichtigung). Pauschale Wertberichtigungen nach zeitlichen Überfälligkeiten werden auf der Basis von Erfahrungswerten vorgenommen.

Andere kurzfristige Forderungen

Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

Vorräte

Vorräte werden zu letzten bezahlten Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich Wertberichtigung bewertet. Wertberichtigungen werden vorgenommen wenn der netto realisierbare Wert unter den Anschaffungskosten liegt. Ebenfalls werden schwer verwendbare Waren (Ladenhüter) wertberichtigt.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bilanzierung der nicht abgerechneten Leistungen erfolgt grundsätzlich nach dem Nennwertprinzip abzüglich eines Abschlags.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Soweit von Swiss GAAP FER erlaubt, werden die Branchenvorgaben von H+ (REKOLE®) angewandt. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000 und gilt pro einzelnes Objekt.

Die Nutzungsdauern sind:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land Baurechte	keine Abschreibung
Spitalgebäude und andere Gebäude	33.3 Jahre
Bauprovisorien	individuelle Nutzungsdauer
Allgemeine Betriebsinstallationen	20 Jahre
Anlagespezifische Installationen	20 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen Apparate Geräte Instrumente	8 Jahre
Hardware	4 Jahre

(Vollständige Aufstellung gemäss REKOLE in der Psychiatrie Baselland sind nicht alle Anlageklassen vorhanden)

Die Nutzungsdauer von Sachanlagen wird jährlich überprüft und, wenn nötig, angepasst. Wird eine Aufwendung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer einer Sachanlage verlängert, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Anteile am Kapital anderer Organisationen (z.B. Wertschriften) mit einem langfristigen Anlagezweck. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, inkl. Planungs-

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Medizintechnische Anlagen – Software Upgrades	3 Jahre
Software	4 Jahre
Goodwill	maximal 20 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	in der Regel 4 Jahre

(Vollständige Aufstellung gemäss REKOLE in der Psychiatrie Baselland sind nicht alle Anlageklassen vorhanden)

Projektierungs- und Entwicklungskosten. Nicht aktiviert werden vor- und nachgelagerte Kosten wie Situationsanalysen, Grundlagenforschung, Rollout und Schulung der Mitarbeitenden. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann.

Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung. Bezüglich der Nutzungsdauern werden, soweit von Swiss GAAP FER erlaubt, die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE®) angewandt.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben (Grundstücke), werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertbeeinträchtigungen geprüft. Die übrigen, planmässig abgeschriebenen Vermögenswerte werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment).

Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Finanzverbindlichkeiten enthalten monetäre Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Sie werden zu Nominalwerten geführt, abzüglich Amortisationen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert. Ferien-, Überzeit- und Gleitzeitguthaben werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung und Auflösung erfolgt in der Regel erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die innert zwölf Monaten anfallenden Verpflichtungen werden unter den kurzfristigen Rückstellungen (im kurzfristigen Fremdkapital) ausgewiesen. Unter den langfristigen Rückstellungen (im langfristigen Fremdkapital) werden jene Rückstellungen ausgewiesen, die frühestens in zwölf Monaten zu einer Verpflichtung werden. Auf die Bildung einer Rückstellung für die anteilmässigen Treueprämien wird verzichtet.

Personalvorsorgeleistungen

Die PBL ist der Basellandschaftlichen Pensionskasse angeschlossen. Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert.

Stiftungen, Legate, Fonds

Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt bei der Psychiatrie Baselland nach den Segmenten ambulant, stationär sowie Wohnen- und Arbeiten.

Die Psychiatrie Baselland ist regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geographischen Märkten vorgenommen wird.

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)

	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	21 639	23 568
- davon gegenüber Nahestehenden	8 513	9 142
Wertberichtigungen (Delkredere)	-192	-251
- davon gegenüber Nahestehenden	-6	-2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	21 447	23 317

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto) bestehen aus zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten, Garanten sowie Dritten. Für die Berechnung des Delkredere werden Einzelwertberichtigungen (gemäss der individuellen Risikolage der entsprechenden Ausstände) und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

2 Andere kurzfristige Forderungen (in TCHF)

	31.12.2020	31.12.2019
Andere kurzfristige Forderungen (brutto)	297	334
- davon gegenüber Nahestehenden	0	4
Andere kurzfristige Forderungen (netto)	297	334

Die anderen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen aus Verrechnungssteuerrückerstattungen, Vorauszahlungen von Sozialversicherungsprämien und interne Ausgleichspositionen im Zahlungsverkehr.

3 Vorräte (in TCHF)

	31.12.2020	31.12.2019
Roomservice	90	45
Hotellerie	88	79
Medikamente	138	139
Vorräte	316	263

4 Nicht abgerechnete Leistungen (in TCHF)

	31.12.2020	31.12.2019
Nicht abgerechnete Leistungen (brutto)	6 047	8 094
- davon gegenüber Nahestehenden	3 138	4 271
Nicht abgerechnete Leistungen (netto)	6 047	8 094

5 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

	31.12.2020	31.12.2019
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 200	945
- davon gegenüber Nahestehenden	633	317
Details der aktiven Rechnungsabgrenzung		
- übrige Erträge	23	35
- Vergütung Mehr- und Zusatzkosten	299	0
- Periodenabgrenzung ICT Wartungsverträge / Lizenzen	168	417
- Abgrenzung Ferien und Überzeit	50	55
- Versicherungen	261	0
- Guthaben Baurechtszins	334	317
- Periodenabgrenzung übrige Positionen	65	121
	1 200	945

6 Wertschriften / Finanzanlagen (in TCHF)

2020	Wertschriften	Finanzanlagen	Total
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	615	40 000	40 615
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
31.12.	615	40 000	40 615
Kumulierte Wertveränderung			
Stand per 01.01.	270	0	270
Veränderung Berichtsjahr	27	0	27
31.12. Total Wertveränderung	297	0	297
Buchwert per 31.12.	912	40 000	40 912

2019	Wertschriften	Finanzanlagen	Total
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	615	0	615
Zugänge	0	40 000	40 000
Abgänge	0	0	0
31.12.	615	40 000	40 615
kumulierte Wertveränderung			
Stand per 01.01.	157	0	157
Veränderung Berichtsjahr	113	0	113
31.12. Total Wertveränderung	270	0	270
Buchwert per 31.12.	885	40 000	40 885

Bei den Wertschriften handelt es sich um die Anlage von Mitteln aus im Fremdkapital ausgewiesenen, zweckgebundenen Fonds. Die TCHF 40'000 setzen sich aus drei Festgeldanlagen bei der BLKB zusammen. Die Auflösung der ersten Festgeldanlage über TCHF 15'000 erfolgte per 22. Januar 2021.

7 Sachanlagen (in TCHF)

2020	Spitalgebäude / andere Gebäude	Allg. Betriebs- installationen	Mobiliar / Einrichtungen
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	51 846	49 266	1 790
Zugänge	59	105	944
Abgänge	0	-551	0
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0
31.12.	51 905	48 820	2 734
kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.	-36 046	-40 007	-762
Planmässige Abschreibungen	-980	-1 061	-161
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	0	0	0
Abgänge	0	221	0
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0
31.12.	-37 026	-40 847	-923
Buchwert per 31.12.	14 879	7 973	1 811
davon Anlagen im Leasing	0		
davon belastete Anlagen	100 000		
- hinterlegte Grundpfandrechte*	100 000		
- beanspruchte Hypothekarkredite/Darlehen	0		
Brandversicherungswert	217 430		
- Brandversicherungswert (Immobilien)	164 045		
- Brandversicherungswert (Mobilien)	53 385		
Aktiviere Zinsaufwendungen der Rechnungsperiode**	124		

2019			
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	51 846	48 999	1 584
Zugänge	0	358	206
Abgänge	0	-91	0
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0
31.12.	51 846	49 266	1 790
kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.	-35 065	-39 044	-625
Planmässige Abschreibungen	-981	-1 054	-137
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	0	0	0
Abgänge	0	91	0
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0
31.12.	-36 046	-40 007	-762
Buchwert per 31.12.	15 800	9 259	1 028

* Das Grundpfand haftet für alle Verbindlichkeiten aus der Geschäftsbeziehung im Rahmen der Kreditverträge mit der Basellandschaftlichen Kantonalbank.

**Die Aktivierung der Zinsen erfolgte unter Einhaltung von FER 18/7.

Büromaschinen / Komm.systeme	Fahrzeuge	Werkzeuge / Geräte	Hardware	Total	Anlagen im Bau	Total
217	1 030	888	3 375	108 412	9 987	118 399
0	226	0	498	1 832	10 366	12 198
0	-228	0	-425	-1 204	0	-1 204
0	0	0	0	0	0	0
217	1 028	888	3 448	109 040	20 353	129 393
-85	-823	-866	-2 784	-81 373	0	-81 373
-35	-76	-13	-273	-2 599	0	-2 599
0	0	0	0	0	0	0
0	228	0	425	874	0	874
0	0	0	0	0	0	0
-120	-671	-879	-2 632	-83 098	0	-83 098
97	357	9	816	25 942	20 353	46 295

155	916	888	3 019	107 407	5 392	112 799
62	166	0	356	1 147	4 595	5 742
0	-52	0	0	-143	0	-143
0	0	0	0	0	0	0
217	1 030	888	3 375	108 412	9 987	118 399
-58	-821	-848	-2 158	-78 620	0	-78 620
-27	-54	-18	-626	-2 896	0	-2 896
0	0	0	0	0	0	0
0	52	0	0	143	0	143
0	0	0	0	0	0	0
-85	-823	-866	-2 784	-81 373	0	-81 373
132	207	22	591	27 039	9 987	37 026

8 Immaterielle Anlagen (in TCHF)

	2020	2019
Anschaffungswert	Software	Software
Stand per 01.01.	1348	874
Zugänge	106	474
Abgänge	-378	0
Reklassifikationen	0	0
31.12.	1076	1348
kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 01.01.	-745	-595
Planmässige Abschreibungen	-215	-150
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	0	0
Abgänge	378	0
Reklassifikationen	0	0
31.12.	-582	-745
Buchwert per 31.12.	494	603

9 Finanzverbindlichkeiten (in TCHF)

2020	Buchwert	Zinssatz	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2 – 5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		0	0	0
- keine Verbindlichkeiten					
langfristige Finanzverbindlichkeiten	-60 000		0	0	-60 000
- Festkredit mit Laufzeit 8 Jahre	-20 000	0.67 %			-20 000
- Festkredit mit Laufzeit 10 Jahre	-10 000	0.87 %			-10 000
- Festkredit mit Laufzeit 12 Jahre	-20 000	1.02 %			-20 000
- Festkredit mit Laufzeit 15 Jahre	-10 000	1.18 %			-10 000
Total Finanzverbindlichkeiten	-60 000		0	0	-60 000

2019	Buchwert	Zinssatz	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2 – 5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		0	0	0
- keine Verbindlichkeiten					
langfristige Finanzverbindlichkeiten	-60 000		0	0	-60 000
- Festkredit mit Laufzeit 8 Jahre	-20 000	0.67 %			-20 000
- Festkredit mit Laufzeit 10 Jahre	-10 000	0.87 %			-10 000
- Festkredit mit Laufzeit 12 Jahre	-20 000	1.02 %			-20 000
- Festkredit mit Laufzeit 15 Jahre	-10 000	1.18 %			-10 000
Total Finanzverbindlichkeiten	-60 000		0	0	-60 000

Die Kredite wurden im Zusammenhang mit dem Neubau Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie dem Masterplan Campus Liestal aufgenommen.

10 Passive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

	31.12.2020	31.12.2019
Passive Rechnungsabgrenzung	-3 111	-2 486
- davon gegenüber Nahestehenden	-345	0
Details der Passiven Rechnungsabgrenzung		
- Periodenabgrenzung übrige Aufwandpositionen	-440	-250
- Periodenabgrenzung Parkplatzprovisorium	-345	0
- Abgrenzung Personalaufwand	-324	-349
- Abgrenzung Stundenlöhne/Sold BFW	-99	-112
- Abgrenzung Ferien und Überzeit	-1 903	-1 775
	-3 111	-2 486

11 Rückstellungsspiegel (in TCHF)

2020	Rückstellung Basell. Pensionskasse	Rückstellung Parkplatzsanierung	Rückstellung Tarfrisiken	Total
Stand per 01.01.	-2 309	-300	-1 424	-4 033
Bildung (inkl. Erhöhung erfolgswirksam)			-115	-115
Bildung (inkl. Erhöhung über Eigenkapital)				0
Auflösungen /nicht benötigt (erfolgswirksam)	2 100	101		2 201
Auflösungen /nicht benötigt (über Eigenkapital)				0
Auflösung durch Verwendung (erfolgsneutral)		184	1 527	1 711
Auflösung durch Verwendung (über Eigenkapital)	209			209
Stand per 31.12.	0	-15	-12	-27
kurzfristige Rückstellungen	0	-15	-12	-27
langfristige Rückstellungen	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	-15	-12	-27

2019	Rückstellung Basell. Pensionskasse	Rückstellung Parkplatzsanierung	Rückstellung Tarfrisiken	Total
Stand per 01.01.	-2 645	0	-7 210	-9 855
Bildung (inkl. Erhöhung erfolgswirksam)		-300	-680	-980
Bildung (inkl. Erhöhung über Eigenkapital)				0
Auflösungen /nicht benötigt (erfolgswirksam)			3	3
Auflösungen /nicht benötigt (über Eigenkapital)				0
Auflösung durch Verwendung (erfolgsneutral)	303		6 463	6 766
Auflösung durch Verwendung (über Eigenkapital)	33			33
Stand per 31.12.	-2 309	-300	-1 424	-4 033
kurzfristige Rückstellungen	-663	0	-1 424	-2 087
langfristige Rückstellungen	-1 646	-300	0	-1 946
Stand per 31.12.	-2 309	-300	-1 424	-4 033

Rückstellung Basellandschaftliche Pensionskasse siehe auch Anhang 22.

Die Rückstellung Parkplatzsanierung wurde im 2019 für die zusätzlichen Kosten für Rückbau und Entsorgung des Parkplatzbelags aufgrund der Schadstoffbelastung gebildet. Davon wurden CHF 184 effektiv im 2020 für die Sanierung verwendet. Die Rückstellung Tarfrisiken betraf die Jahre 2012 bis 2015 und das Jahr 2019. Sie wurde auf Basis der effektiv fakturierten Pflagegäte und den neuesten Erkenntnissen aus Vertragsverhandlungen gebildet. Per Ende 2020 sind die Ansprüche nach den erfolgten Vertragsabschlüssen mit den Garanten weitgehend ausbezahlt.

12 Fonds (in TCHF)

	2020		2019	
	Total Fonds im Fremdkapital	Total Fonds im Eigenkapital	Total Fonds im Fremdkapital	Total Fonds im Eigenkapital
Stand per 01.01.	-3 079	-176	-2 957	-148
Einlagen (Ertrag)	-184	-29	-418	-40
Entnahmen (Personalaufwand)	73	5	45	4
Entnahmen (Sachaufwand)	130	14	142	8
Zuweisung an Reserven	0	0	0	0
Umgliederung Fonds	0	0	109	0
Stand per 31.12.	-3 060	-185	-3 079	-176

13 Betriebsertrag (in TCHF)

	2020	2019
Ertrag Stationär	59 383	63 431
- davon Erträge Nahestehende	25 260	27 611
- davon Langzeit	1 371	1 985
Ertrag Ambulant	19 327	16 969
- davon Erträge Nahestehende	1 562	222
Ertrag aus Spitalleistungen an Patienten	78 710	80 400
Ertrag Wohnen und Arbeiten	10 947	10 937
- davon Erträge Nahestehende	7 715	7 146
Übrige Erträge aus Nebenbetrieben	1 026	902
- davon Erträge Nahestehende	178	163
Abgeltung für gemeinwirtschaftliche Leistungen	6 355	7 400
- davon Erträge Nahestehende	6 355	7 400
übrige betriebliche Erträge	4 061	3 838
- davon Erträge Nahestehende*	810	364
Übriger betrieblicher Ertrag	22 389	23 077
Sonstige Erlösminderungen	3	-662
- davon sonstige Erlösminderungen Nahestehende	0	-318
Debitorenverluste	-68	-161
- davon sonstige Debitorenverluste Nahestehende	4	-1
Anpassung Delkredere	-60	47
- davon Anpassung Delkredere Nahestehende	-4	0
Erlösminderungen	-125	-777
Betriebsertrag	100 974	102 700

Die Gärtnerei Grüens Härz ist der einzige Nebenbetrieb der Psychiatrie Baselland.
Der Ausweis der Erträge im Anhang erfolgt nach der Struktur gemäss REKOLE®.

*Beinhaltet die Covid-19 Entschädigung des Kantons Basel-Landschaft in der Höhe von TCHF 546 für angefallene Mehraufwendungen.

14 Personalaufwand (in TCHF)

	2020	2019
Ärzte und andere Akademiker in medizinischen Fachbereichen	-20 486	-18 633
Personal im Pflegebereich	-19 272	-19 216
Personal in medizinischen Fachbereichen	-6 698	-6 501
Verwaltungspersonal	-5 898	-6 073
Personal der Hotellerie	-5 433	-5 444
Personal der technischen Betriebe	-2 102	-2 061
Personal inclusioplus (exkl. Wohnheime)	-1 277	-1 098
IAP Löhne	-1 385	-1 372
inclusioplus Löhne Produktion	-92	-109
Personal Wohnheime	-5 164	-5 213
Löhne	-67 807	-65 720
Leistungen von Sozialversicherungen	1 921	1 745
Sozialversicherungsaufwand	-9 806	-11 342
Arzthonoraraufwand	-184	-237
Übriger Personalaufwand	-1 048	-1 306
Total Personalaufwand	-76 924	-76 860

15 Sachaufwand (in TCHF)

	2020	2019
Medizinischer Bedarf	-2 753	-2 453
Lebensmittelaufwand	-2 316	-2 627
Haushaltsaufwand	-1 216	-1 134
Unterhalt und Reparaturen	-1 466	-1 186
Nicht aktivierbare Anlagen (Anschaffungen)	-1 080	-1 249
Übriger Aufwand für Anlagennutzung	-2 055	-1 901
Aufwand für Energie und Wasser	-1 124	-1 124
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-4 701	-4 620
Übriger patientenbezogener Aufwand	-742	-747
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-1 832	-1 750
Sachaufwand	-19 285	-18 791

16 Finanzergebnis (in TCHF)

	2020	2019
Kapitalzinsertrag	0	-4
Verzugszinsertrag	1	0
Kursgewinne	4	2
Total Finanzertrag	5	-2
Kapitalzinsaufwand	-514	-592
Übriger Finanzaufwand	-14	-64
Total Finanzaufwand	-528	-656
Total Finanzergebnis	-523	-658

17 Offenlegung Transaktionen mit Nahestehenden (in TCHF)

	31.12.2020	31.12.2019
Bilanz		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8 507	9 140
Andere kurzfristige Forderungen	0	4
Nicht abgerechnete Leistungen	3 138	4 271
Aktive Rechnungsabgrenzung	633	317
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-351	-727
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-56	-221
Passive Rechnungsabgrenzung	-345	0
Kurzfristige Rückstellungen	0	-319
Erfolgsrechnung	2020	2019
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	34 536	34 662
Abgeltung Leistungsauftrag Kanton	6 355	7 400
Übrige betriebliche Erträge	988	527
Personalaufwand	13	5
Sachaufwand	-1 417	-1 048

Die Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen der Psychiatrie Baselland und den ihr nahestehenden Personen und Organisationen. Diese werden zu Konditionen abgewickelt, wie sie auch gegenüber unabhängigen Dritten gelten (at arm's length Prinzip).

Als Nahestehende wurden ab 2015, analog der sich durchsetzenden Interpretation von Swiss GAAP FER 15, keine indirekt Nahestehenden ohne Einflussmöglichkeiten mehr berücksichtigt.

Nahestehende Personen / Organisationen der Psychiatrie Baselland sind

Der Kanton Basel-Landschaft und seine Dienststellen	4410 Liestal
Basellandschaftliche Pensionskasse	4410 Liestal
Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	

18 Langfristige Mietverpflichtungen (in TCHF)

	Total	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2 – 5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren
ZfA Reinach	64	59	5	0
inclusioplus Arbeit Liestal	1 913	258	1 032	623
Ambulatorium Binningen	28 982	1 195	4 781	23 006
KJP Laufen	247	51	196	0
Total Mieten	31 205	1 563	6 013	23 630
Baurechtszins	60 760	668	2 671	57 421

19 Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Entschädigung des Verwaltungsrates richtet sich nach dem Reglement über die Vergütung des Verwaltungsrates der Psychiatrie Baselland vom 9. Mai 2014. Sie setzt sich zusammen aus den Pauschalen für die Mitgliedschaft im Verwaltungsrat (25'000 CHF), für das Vizepräsidium (10'000 CHF) und für das Präsidium (30'000 CHF).

Ebenso werden die Funktionen in den Verwaltungsratsausschüssen sowie die Spesen pauschal vergütet: Die Mitgliedschaft in den Ausschüssen mit 4'000 CHF und deren Vorsitz mit 2'500 CHF. Für die Spesenauslagen beträgt die Pauschalentschädigung je nach Funktion 3'000 bis 5'000 CHF.

Im Berichtsjahr wurden 259'916.65 CHF an den Verwaltungsrat ausbezahlt. Hinzu kamen 24'583.35 CHF für die Spesenpauschalen. Die Gesamthöhe der Vergütungen für den Verwaltungsrat beläuft sich im Berichtsjahr 2020 auf 284'500 CHF.

Thomas Heiniger, Präsident des Verwaltungsrates
Dieter Völlmin, Vizepräsident des Verwaltungsrates
Isabel Frey Kuttler, Verwaltungsratsmitglied
Mirko Tozzo, Verwaltungsratsmitglied
Beat Müller, Verwaltungsratsmitglied
Doris Greiner, Verwaltungsratsmitglied
Erich Andreas Seifritz, Verwaltungsratsmitglied

20 Angaben zu den Löhnen der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Psychiatrie Baselland setzt sich aus dem CEO und sechs weiteren Personen zusammen. Zu den Mitgliedern zählen zwei Chefärzte die im Rahmen ihrer privatärztlichen Tätigkeit und der geltenden Tarife zusätzlich Privathonorare generieren und vereinnahmen können.

Die Bruttolohnsumme aller Geschäftsleitungsmitglieder beläuft sich für das Jahr 2020 auf 1'749'397.10 CHF exklusive Honorare aus privatärztlicher Tätigkeit.

21 Eventualverpflichtungen / -forderungen

Es bestehen, abgesehen von dem im Anhang 6 aufgeführten Grundpfand zu Gunsten der BLKB, keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter sowie Eigentumsvorbehalte. Derivative Finanzinstrumente wurden nicht eingesetzt.

22 Vorsorgeeinrichtungen (in TCHF)

	Über-(+)/ Unterdeckung (-) Vorsorgeeinrichtungen		Wirtschaftliche Verpflichtung PBL		erfolgswirksam gebuchte Veränderung		Abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	2020	2020	2020	2020	2020	2019	
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen			2 309	-2 100	6 219	4 119			6 022	
Total	-	-	2 309	-2 100	6 219	4 119			6 022	

Die Basellandschaftliche Pensionskasse (BLPK) führt für die Psychiatrie Baselland seit dem 1. Januar 2015 ein eigenes Vorsorgewerk. Dieses ist mit einem Deckungsgrad von 100 Prozent gestartet und wurde mit keiner Schwankungsreserve versehen.

Per 31.12.2019 betrug der Deckungsgrad der BLPK 106.1%, dies entspricht einer Wertschwankungsreserve von TCHF 15'863. Der Abschluss 2020 des Vorsorgewerkes bei der BLPK liegt zum Zeitpunkt der Jahresabschlussstellung noch nicht vor.

Aufgrund der Senkung des technischen Zinssatzes von 3% auf 1.75% per 01.01.2019 wurden 2018 Sanierungsmassnahmen beschlossen. Diese wurden aufgrund der Empfehlung der BLPK vom 9. Mai 2019 Ende Juni 2019 eingestellt. Aufgrund der Wertschwankungsreserve per 31.12.2019 und der in 2020 erzielten Performance besteht keine Verpflichtung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung per 31.12.2020. Die per 31.12.2019 erfasste kurzfristige Rückstellung in der Höhe von TCHF 2'309 wurde entsprechend aufgelöst.

23 Risikobeurteilung

Die PBL verfügt über ein Risikomanagement. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen/Kontrollen werden in einer Risikomatrix zusammengefasst, welche der Verwaltungsrat jährlich neu beurteilt.

24 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 7. April 2021 genehmigt. Bis zu diesem Zeitpunkt sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse bekannt, und es bestehen keine aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken, welche die Jahresrechnung 2020 beeinflussen könnten.

25 Weitere Angaben

Es existieren keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatsachen. Das Honorar der Revisionsstelle (Kantonale Finanzkontrolle Basel-Landschaft) betrug 2020 CHF 56'070 und 2019 CHF 55'220.

Feldsägweg 9
4410 Liestal
T 061 552 52 70

**BASEL
LANDSCHAFT** 
KANTONALE FINANZKONTROLLE

Psychiatrie Baselland

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2020

Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat und den Regierungsrat

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Psychiatrie Baselland (PBL), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 6 – 24) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und dem Spitalgesetz des Kantons Basel-Landschaft verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines Internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das Interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem Spitalgesetz des Kantons Basel-Landschaft.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit § 22 Abs. 2 Bst. h Spitalgesetz des Kantons Basel-Landschaft und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Liestal, 7. April 2021

Kantonale Finanzkontrolle Basel-Landschaft



Barbara Gafner
zugelassene Revisionsexpertin



Martin Schertenleib
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Psychiatrie Baselland
Bientalstrasse 7
CH-4410 Liestal

T +41 61 553 53 53

F +41 61 553 64 50

www.pbl.ch

 **PSYCHIATRIE
BASELLAND**

Verstehen. Vertrauen.